

Hausaufgabenkonzept



Gemeinschaftsgrundschule

Aldenhoven

Offene Ganztagsgrundschule

GGG Aldenhoven – Schwanenstr. 8 – 52457 Aldenhoven

in Kooperation mit dem Sozialdienst kath. Frauen Düren e.V.
Friedrichstr. 16, 52351 Düren



Hausaufgabenkonzept GGS Aldenhoven

Informationen und Wissenswertes rund ums Thema Hausaufgaben

Mit diesem Konzept hoffen wir viele Fragen rund um das Thema „Hausaufgaben“ beantworten zu können.

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Unsere Mitarbeiterinnen und Lehrkräfte begleiten unsere Schülerinnen und Schüler bei der Anfertigung der Hausaufgaben. Sie stehen für Fragen zur Verfügung und geben Hilfestellung. Besonders wird darauf geachtet, die Kinder immer wieder zu motivieren, zu loben, ihnen den Leistungsdruck zu nehmen und sie zum selbständigen Arbeiten aufzufordern.

Hausaufgaben

- ☆ dienen der Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken,
- ☆ können der Vorbereitung einzelner Unterrichtsinhalte dienen
- ☆ fördern das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler
- ☆ erwachsen aus dem Unterrichtsgeschehen.

In der Schuleingangsphase korrigieren wir mit den Kindern gemeinsam die Hausaufgaben, immer mit dem Blick auf den Hausaufgabenerlass und den gültigen Lehrplan für die Klasse.

Im 3. und 4. Schuljahr nimmt der Umfang der Hausaufgaben zu. Die Kinder bearbeiten ihre Hausaufgaben selbstständig und sind selber dafür verantwortlich. Wir achten auf die Vollständigkeit und stehen bei Fragen zur Verfügung. Es können nicht alle Hausaufgaben perfekt korrigiert werden,

Zum Schuljahr 2014/15 haben wir das gesamte Hausaufgabenkonzept unserer Schule überdacht und einige Veränderungen vorgenommen.

Wir setzen die Hausaufgabengruppen so zusammen, dass die Kinder der Schuleingangsphase klassenbezogen in ihrem eigenen Klassenraum ihre Hausaufgaben anfertigen können. Dies bedeutet für die Kinder eine vertraute und ruhige Umgebung, feste Strukturen, ausreichend Platz, ergänzende Lernmaterialien und eine kleine vertraute Lerngruppe.

Die Kinder der 3. und 4. Klassen werden möglichst jahrgangsbezogen zu festen Lerngruppen in den Klassenräumen des Jahrgangs zusammengefasst. Ziel ist es auch hier, die Gruppengröße von 15 bis 20 Kindern nicht zu überschreiten bzw.

große Lerngruppen durch zwei Kräfte begleiten zu lassen. Sicherheit wird auch hier durch wiederkehrende Rituale wie gleiche Lerngruppe, bekannte Hausaufgabenkräfte und vertraute Umgebung weiterhin gegeben.

Die in der Hausaufgabenzeit eingesetzten Lehrkräfte sind nach Möglichkeit die Klassenlehrer oder Klassenlehrerinnen. Dies hat u.a. den Vorteil, dass die Hausaufgaben z.B. kurzfristig zusätzlich differenziert werden können. Dazu kommt eine direkte Rückmeldung an die Lehrkräfte über den Leistungsstand der Klasse.

Unsere Hilfestellung wird mit Blick auf die weiterführende Schule schrittweise reduziert und die Kinder werden zu mehr Selbständigkeit angehalten.

In den Hausaufgabengruppen sind sowohl Mitarbeiterinnen aus dem Nachmittag als auch Lehrkräfte eingesetzt.

Der Austausch zwischen den Kollegen und Kolleginnen des Vor- und Nachmittags ist uns sehr wichtig und erfolgt auf unterschiedlichen Wegen. So dient die tägliche Rückmeldung in der weißen Mappe (weiterführende Information zur weißen Mappe finden Sie im Anhang) dem Austausch und der Information des Klassenlehrers, der Klassenlehrerin, der Gruppenleitung und als Information für die Eltern.

Es können auch kurze Notizen im Klassenraum hinterlassen werden oder es findet ein persönlicher Austausch in der 2. Pause im Lehrerzimmer statt.

Hausaufgabenerlass (nach Bass 12-31 Nr. 1)

Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

1. und 2. Jahrgang: 30 Minuten

➤ ca. 45 Minuten stehen in unserer OGS zur Verfügung

3. und 4. Jahrgang: 45 Minuten

➤ ca. 60 Minuten stehen in unserer OGS zur Verfügung

Die Kinder sollen nicht länger **konzentriert** an den Aufgaben arbeiten bzw. der vorgegebene Zeitrahmen sollte nicht überschritten werden.

Rahmenbedingungen/ Raumangebot

- ☆ Es gibt zwei feste Hausaufgabenzeiten:
 - 1. Zeit von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
 - 2. Zeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- ☆ Feste Lerngruppen in den Klassenräumen und mindestens eine bekannte Bezugsperson
- ☆ Ausreichend Platz für jedes Kind
- ☆ ruhige, vertraute Umgebung
- ☆ Lern- und Arbeitsmittel aus dem Unterricht

Aufgabenverteilung

Mitarbeiterinnen und Lehrkräfte in der Hausaufgabenzeit

- ☆ sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz,
- ☆ sind verlässlicher Ansprechpartner und Bezugsperson,
- ☆ erklären bei Bedarf noch einmal die Aufgabenstellung (Ausnahme) bzw. geben kleine Tipps zur Lösung,
- ☆ vergewissern sich, ob alle Kinder alle Aufgaben erledigt haben,
- ☆ bieten individuelle Hilfestellung: so wenig wie möglich, so viel wie nötig,
- ☆ entscheiden, ob nicht erledigte Hausaufgaben zu Hause nachgeholt werden müssen und tragen dies in die weiße Mappe ein,

- ☆ sorgen für Rückmeldung bei auffälligen Schwierigkeiten, motivieren und stärken die Kinder,
- ☆ führen täglich die weiße Mappe und schaffen so die Grundlage für Transparenz und Kommunikation,
- ☆ loben und motivieren die Kinder auch bei kleinen Fortschritten.

Lehrkräfte im Unterricht

- ☆ erklären die Hausaufgaben,
- ☆ kontrollieren die Hausaufgaben täglich,
- ☆ halten ihre Kinder dazu an, die Hausaufgabenzeit in der Schule angemessen zu nutzen,
- ☆ stellen im Umfang angemessene Hausaufgaben

- ca. 30 min. 1./2. Schuljahr
- ca. 45 min. 3./4. Schuljahr,
- ☆ differenzieren die Hausaufgaben je nach Leistungsstand,
- ☆ erkennen die Leistung an und motivieren und loben die SchülerInnen.

Schüler und Schülerinnen

- ☆ kennzeichnen oder notieren die Hausaufgaben täglich,
- ☆ passen bei der Erklärung auf oder fragen nach,
- ☆ halten Regeln und Absprachen ein, um Mitschüler nicht zu stören,
- ☆ arbeiten, zügig, konzentriert und selbstständig,
- ☆ sorgen dafür, dass sie die nötigen Materialien haben,
- ☆ geben schriftliche Benachrichtigungen unaufgefordert an Eltern und Lehrkräfte/ Mitarbeiter im Nachmittag weiter (Postmappe, Hausaufgabenheft, weiße Mappe),
- ☆ arbeiten selbstständig an den Aufgaben,
- ☆ räumen ihren Arbeitsplatz und den Klassenraum auf,
- ☆ berichtigen korrigierte Aufgaben,
- ☆ zeigen die weiße Mappe vor,
- ☆ tragen Sorge für ihr Arbeitsmaterial und besorgen bei Bedarf neue Materialien wie Hefte und Stifte.

Eltern

- ☆ interessieren sich für die Arbeitsergebnisse des Kindes,
- ☆ halten die Kinder dazu an, die Schultasche aufzuräumen und helfen ggf. dabei,
- ☆ halten ihre Kinder dazu an, die Arbeitszeit in der Schule angemessen zu nutzen,
- ☆ unterstützen ihre Kinder bei den Hausaufgaben, die nicht in der Schule erledigt werden können wie Lesen, Kopfrechnen, 1x1-Reihen Üben, Auswendiglernen,
- ☆ sorgen dafür, dass das Arbeitsmaterial vollständig ist und besorgen rechtzeitig neue Materialien,
- ☆ schauen täglich in die weiße Mappe und unterschreiben die Rückmeldung, damit der Austausch bei Problemen und Schwierigkeiten frühzeitig gelingt und die Arbeit der Kinder anerkannt wird,
- ☆ leiten ihre Kinder an, dass sie Mappen und Hefte ordentlich führen.

Weißer Karte

Den Begriff „weiße Karte“ haben die Kinder im Laufe der Zeit entwickelt. Jedes Kind erhält einen weißen Schnellhefter. In dieser Karte befindet sich ein Deckblatt mit dem Namen des Kindes und dem jeweiligen Gruppensymbol. Die eigentlichen Rückmeldungen sind dahinter geheftet.

Die tägliche Rückmeldung in der weißen Karte dient dazu Klassenlehrer, Eltern und Gruppenleitung über die Hausaufgaben jedes einzelnen Kindes und eventuelle Probleme zu informieren.

Zum einen werden die Lehrkräfte zeitnah darüber informiert, wenn es zu Problemen kommt. Zum anderen erhalten die Eltern eine direkte, tägliche Rückmeldung.

Am Ende der Hausaufgabenzeit wird die Karte mit bzw. für das jeweilige Kind ausgefüllt. Die Kinder erhalten eine direkte Rückmeldung über ihr positives Arbeitsverhalten durch einen lachenden Smiley. Ein trauriges Gesicht lässt Rückschlüsse darauf ziehen, dass das Kind seine Arbeitszeit nicht nutzte. Eltern und Lehrkräfte können aus dem oberen Teil zusätzliche Informationen gewinnen. Es kann z.B. vorkommen, dass ein Kind nicht mit den Hausaufgaben fertig geworden ist, weil es Probleme mit der Aufgabenstellung in Deutsch hatte. Es hat sich nach Kräften bemüht und erhält für seine Mühe einen Smiley. Für die Eltern wäre angekreuzt, dass das Kind Probleme in Deutsch hatte, nicht fertig geworden ist und die Aufgaben auch nicht beendet werden müssen. Dies bedeutet für die Eltern: mein Kind hat gut gearbeitet und es muss nichts mehr nachholen,

Die jeweilige Lehrkraft kann daraus lesen, dass ein oder mehrere Kinder die Aufgabenstellung noch vertiefend üben müssen.

Wichtig ist, dass Eltern am Abend unvollständige Hausaufgaben **nicht beenden**. Die Hausaufgaben werden nach Leistungsstand und Umfang differenziert. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer leiten aus der Rückmeldung ab, ob die gestellten Aufgaben dem Leistungsstand des Kindes entsprechen.



Name SchülerIn:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
	Datum	Datum	Datum	Datum
Lehrer/ Erzieher				
Konzentriert gearbeitet? Hilfestellung?	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein viel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> keine	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein viel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> keine	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein viel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> keine	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein viel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> keine
Fertig geworden?	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
Rest zu Hause beenden?	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
Probleme Deutsch?	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
Probleme Mathe?	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	ja <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen:				
zur Kenntnis genommen: Lehrer und Eltern				

Auszug aus der weißen Mappe